

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMÉTZ

Mittwoch, 4. Juli 1962

Blatt 1507

Wer bauen will, soll sich vorher erkundigen!

=====

Von nun an strenge Maßnahmen gegen wilde Siedler

4. Juli (RK) Wie Stadtrat Lakowitsch bereits vor einiger Zeit ankündigte, wird nun auf Anregung von Bürgermeister Jonas gegen das unbefugte Bauen mit allen gesetzlichen Mitteln vorgegangen werden. Die Baupolizei hat die Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung dieser Aktion in diesen Tagen abgeschlossen. Die Maßnahmen gegen das wilde Siedeln sehen neben der Einstellung des unbefugten Bauens die Beschlagnahme des Baumaterials vor. Es kann dem Bauherrn aber auch passieren, daß durch sogenannte Ersatzvornahmen auf seine Kosten ein widerrechtlich errichtetes Gebäude abgebrochen wird. Daneben gibt es noch Geldstrafen für unbefugtes Bauen.

Die Aktion soll selbstverständlich nicht das Bauen einschränken und erschweren, sondern zur Ordnung in unserem Stadtbild beitragen. Wer bauen will, muß sich - bevor er ein Grundstück erwirbt - vergewissern, ob es sich um Bauland handelt und was auf diesem Bauland wirklich gebaut werden darf. Auskünfte in solchen Fragen erteilen alle Magistratischen Bezirksämter in Wien, sodaß wirklich niemand die Ausrede haben kann: "Ich hab das nicht gewußt!". Darum nochmals: Wer bauen will, soll sich vorher erkundigen!

- - -

Ab Freitag wieder Burggarten-Konzerte
=====

4. Juli (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet auch in diesem Sommer die beliebten Promenadenkonzerte im Burggarten. Das Wiener Konzertorchester wird wieder jeden Freitag um 17 Uhr eineinhalb Stunden musizieren und bei seinen Konzerten vor allem Werke des Wienerischen Genres zu Gehör bringen.

Die erste Veranstaltung findet kommenden Freitag, am 6. Juli, um 17 Uhr statt. Dirigent ist Charly Gaudriot, der auf sein Programm Kompositionen von Johann Strauß, Emil Waldteufel, Viktor Hruby, Karl Hawranek, Adolf Vancura, Hans Mahr, Karl Loubé, Gustav Macho und einen Marsch aus seiner eigenen Feder gesetzt hat.

Das Konzert am 13. Juli wird Dr. Philipp Ruff dirigieren, die Leitung des Konzertes am 20. Juli hat Jaro Schmied übernommen, der auch selbst die Geigensoli spielen wird; am 27. Juli dirigiert Erwin Czepe, die Dirigenten der fünf Konzerte im August sind (in der Reihenfolge der Konzertdaten) Norbert Scherlich, Herbert Prikopa, Oswald Unterhauser, Walter Heidrich und Franz Zelwecker.

Alle Konzerte sind frei zugänglich!

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

4. Juli (RK) Freitag, den 6. Juli, Route 2 mit Besichtigung des Gaswerks Leopoldau, der Hauptfeuerwache Döbling, der Gärtnerei Hohe Warte und der Brückenneubauten sowie sonstiger städtischer Einrichtungen im 19., 20. und 21. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

2,8 Millionen Schilling für Wiens Kulturleben
=====

4. Juli (RK) Seit sieben Jahren wird bekanntlich in Wien das Erträgnis der Vergnügungssteuer für Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen und sonstige kulturell wertvolle Veranstaltungen von der Stadtverwaltung jeweils im darauffolgenden Jahr für eine zusätzliche Förderung kultureller Institutionen zur Verfügung gestellt. Somit wurde neben Subventionen aus Budgetmitteln und aus dem Erträgnis des Kulturgroschens eine weitere Finanzierungsmöglichkeit des Wiener Kulturlebens geschaffen. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um eine Steuerrefundierung, sondern um die Gewährung einer Subvention, die sowohl in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage, als auch der kulturellen Bedeutung in jedem einzelnen Falle festgesetzt wird.

Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung, der die Verteilung der Beträge aus dem Erträgnis der Vergnügungssteuer durchführt, hat jetzt zwölf Wiener Theatern insgesamt 1,925.000 Schilling als Förderungsbeitrag zur Verfügung gestellt. Weitere 894.500 Schilling wurden 27 Wiener Orchestern oder Chorvereinigungen sowie acht Organisationen überwiesen, deren Tätigkeit große kulturelle Veranstaltungen in sich einschließt.

- - -

Kinder aus Südtirol Gäste der Stadt Wien
=====

4. Juli (RK) Die Wiener Stadtverwaltung hat 20 Südtiroler Bergbauernkinder zu einem Ferienaufenthalt nach Tribuswinkel eingeladen. Sie werden die Ferien gemeinsam mit 120 Buben und Mädeln aus Wien im Kindererholungsheim der Stadt Wien verbringen. Die kleinen Gäste sind bereits in Begleitung von zwei Lehrpersonen in Tribuswinkel eingetroffen. In den nächsten Tagen werden sie über Einladung von Stadtrat Maria Jacobi zum erstenmal Wien besuchen und die Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt kennenlernen.

- - -

Bürgermeister Jonas an Bezirksvorsteher Figl
=====

4. Juli (RK) Bürgermeister Jonas hat heute dem aus Gesundheitsrücksichten aus seinem Amt geschiedenen Bezirksvorsteher von Penzing Anton Figl einen Brief übermittelt, in dem es unter anderem heißt:

"Am 30. Juni 1962 ging Ihre Amtszeit zu Ende, und ein Rückblick darauf zeigt, daß Sie zu der "alten Garde" jener Bezirksfunktionäre gehören, die unter größten persönlichen Opfern und unter Schwierigkeiten, von denen man sich heute kaum mehr einen Begriff zu machen vermag, die Stadtverwaltung aus dem Chaos der unmittelbaren Nachkriegszeit herausgeführt und funktionsfähig gemacht haben. Das eindrucksvolle Bild, das der 14. Bezirk heute bietet, wäre ohne die verantwortungsvolle Mitarbeit und die wertvollen Anregungen, die Ihnen zu danken sind, wohl kaum in dieser schönen Form zu erreichen gewesen. Im Namen der Stadt Wien und in meinem eigenen Namen spreche ich Ihnen, sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher, den herzlichsten Dank für Ihre aufopferungsvolle Arbeit aus, die Sie zum Wohle Ihrer Mitbürger geleistet haben."

- - -